Interton GN

Bedienungsanleitung

In-dem-Ohr-Hörsysteme



Interton Ready

GN Making Life Sound Better

Made for iPhone | iPad | iPod

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batteriegröße und Modell	☐ CIC Größe 10A ☐ ITC Größe 312 ☐ IdO Größe 13		

Programm	Signalton	Beschreibung
1	♪	
2	♪ ♪	
3	♪ ♪ ♪	
4	♪ ♪ ♪ ♪	

Besondere Funktionen Ihres Hörsystems:

Einschaltverzögerung auf Seite 16 ☐
AutoPhone auf Seite 25 ☐
Telefonspule auf Seite 27 ☐
Tinnitus Sound Generator auf Seite 30 ☐

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf folgende Hörsystemtypen:

DA312i, FCC ID: X26DA312i, IC: 6941C-DA312i und **DA13i,** FCC ID: X26DA13i, IC: 6941C-DA13i. Auf Seite 8 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf alle Typen beziehen.

Zu dem Gerät gehört ein RF-Transmitter, der im Frequenzbereich von 2,4–2,48 GHz arbeitet. Nominelle Funkausgangsübertragungsleistung ist 0 dBm.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörsysteme. Intertons innovative Klangtechnologie und das zukunftsweisende Design, kombiniert mit individueller Geräteprogrammierung durch Ihren Hörakustiker, machen das Hören für Sie wieder zum Genuss.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie Ihre Hörsysteme optimal nutzen können. Mit der richtigen Pflege, Wartung und Nutzung werden Ihre Hörsysteme Sie viele Jahre bei einer verbesserten Kommunikation unterstützen.

Dieses Produkt ist ein individuell gerfertigtes Gerät.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, falls Sie Fragen haben.

2 Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen zu verbessern. Das grundlegende Funktionsprinzip eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Wiedergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

3 Eingewöhnungszeit

Der Kauf eines Hörsystems ist ein wichtiger, jedoch nur ein Schritt auf dem Weg in Richtung komfortablem Hören. Es dauert eine Weile, bis Sie sich an die Verstärkung durch das Hörsystem gewöhnt haben. Nehmen Sie sich diese Zeit.

Die Vorteile Ihres Interton-Hörsystems können Sie am besten nutzen, wenn Sie folgende Empfehlungen befolgen:

- Tragen Sie das Hörsystem regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Sie brauchen Zeit, um sich an das Hörsystem zu gewöhnen. Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihr Hörsystem nur für kurze Zeit tragen – bereits 15 Minuten reichen aus – und es dann immer länger tragen. In gewisser Weise ist die Umstellung nicht anders als bei Kontaktlinsen. Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker, der einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan ausarbeiten kann.
- Je besser Sie sich an das Hörsystem gewöhnt haben, desto länger können Sie es tragen. Tragen Sie Ihr Hörsystem nun auch zunehmend in unterschiedlichen Umgebungen.

Es kann einige Monate dauern, bis Ihr Gehör sich wieder an all die „neuen" Geräusche in Ihrer Umgebung gewöhnt hat. Durch regelmäßiges Tragen des Hörsystems geben Sie ihm die nötige Zeit und Möglichkeit, die verstärkten Klänge wieder richtig zu interpretieren und somit die Vorteile Ihres Interton-Hörsystems voll auszuschöpfen.

4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und IC-Bestimmungen. Zum Betrieb des Gerätes müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb in unerwünschter Weise beeinträchtigen können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und der ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Falls dieses Gerät Störungen beim Rundfunk- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes feststellbar ist, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuausrichtung oder Versetzung der Empfangsantenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschluss des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Empfangsgerät angeschlossen ist
- Wenden Sie sich an den Fachhändler oder an einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG der Medizinproduktrichtlinie (MDD).
- Hiermit erklärt Interton A/S, dass die Funkgerättypen DA312i und DA13i den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist hier zu finden: www.interton.com/legal
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die jeweiligen Länderbestimmungen.
- In Kanada: Diese Hörsysteme sind gemäß ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

Completely-in-the-canal-Hörsysteme (CIC) mit Batteriegröße **10A** sind in folgenden Varianten erhältlich:
RD6CIC-UP, RD6CIC-HP, RD6CIC-MP, RD6CIC-LP, RD4CIC-UP, RD4CIC-HP, RD4CIC-MP, RD4CIC-LP, RD3CIC-UP, RD3CIC-HP, RD3CIC-MP, RD3CIC-LP, RD2CIC-UP, RD2CIC-HP, RD2CIC-MP, RD2CIC-LP

In-the-canal-Hörsysteme (ITC) (einschließlich Modelle des Typs **DA312i** mit FCC ID X26DA312i, IC-Nummer 6941C-DA312i und W als Kennzeichnung) mit Batteriegröße **312** sind in folgenden Varianten erhältlich:
RD6ITC-DW-UP, RD6ITC-DW-HP, RD6ITC-DW-MP, RD6ITC-D-UP, RD6ITC-D-HP, RD6ITC-D-MP, RD6ITC-W-UP, RD6ITC-W-HP, RD6ITC-W-MP, RD6ITC-UP, RD6ITC-HP, RD6ITC-MP, RD4ITC-DW-UP, RD4ITC-DW-HP, RD4ITC-DW-MP, RD4ITC-D-UP, RD4ITC-D-HP, RD4ITC-D-MP, RD4ITC-W-UP, RD4ITC-W-HP, RD4ITC-W-MP, RD4ITC-UP, RD4ITC-HP, RD4ITC-MP, RD3ITC-DW-UP, RD3ITC-DW-HP, RD3ITC-DW-MP, RD3ITC-D-UP, RD3ITC-D-HP, RD3ITC-D-MP, RD3ITC-W-UP, RD3ITC-W-HP, RD3ITC-W-MP, RD3ITC-UP, RD3ITC-HP, RD3ITC-MP, RD2ITC-DW-UP, RD2ITC-DW-HP, RD2ITC-DW-MP, RD2ITC-D-UP, RD2ITC-D-HP, RD2ITC-D-MP, RD2ITC-W-UP, RD2ITC-W-HP, RD2ITC-W-MP, RD2ITC-UP, RD2ITC-HP, RD2ITC-MP

In-dem-Ohr-Hörsysteme (IdO) (einschließlich Modelle des Typ s**DA13i** mit FCC ID X26DA13i, IC-Nummer 6941C-DA13i und W als Kennzeichnung) mit Batteriegröße **13** sind in folgenden Varianten erhältlich:
RD6ITE-DW-UP, RD6ITE-DW-HP, RD6ITE-DW-MP, RD4ITE-DW-UP, RD4ITE-DW-HP, RD4ITE-DW-MP, RD3ITE-DW-UP, RD3ITE-DW-HP, RD3ITE-DW-MP, RD2ITE-DW-UP, RD2ITE-DW-HP, RD2ITE-DW-MP

5 Inhalt

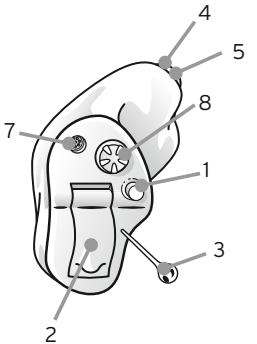
1 Einleitung 4
2 Verwendungszweck 4
3 Eingewöhnungszeit 5
4 Erklärung 6
5 Inhalt 10
6 Beschreibungen 12
6.1 Ihr Hörsystem – Completely In the Canal (RD CIC) 12
6.2 Ihr Hörsystem – In the Canal (RD ITC) 13
6.3 Ihr Hörsystem – In dem Ohr (RD IdO) 14
7 Erste Schritte 16
7.1 Ein- und Ausschalten 16
7.1.1 Einschaltverzögerung 16
7.2 Einsetzen und Austauschen der Batterie 16
7.3 Batteriewarnsignal 18
7.3.1 Batteriewarnsignal (bei Hörsystemen mit verwendetem Wireless-Zubehör) 18
7.4 Hörsystem einsetzen/herausnehmen 19
7.4.1 Completely-In-Canal, In-The-Canal und In-dem-Ohr einsetzen 19
7.4.2 Completely-In-Canal herausnehmen 20
7.4.3 In-The-Canal und In-dem-Ohr herausnehmen 20
7.5 Bedienung des Hörsystems 21
7.5.1 Lautstärkeregler (optional) 21
7.5.2 Programmwahltaste (optional) 22
8 Telefonieren 23
8.1 Verwendung von Interton-Hörsystemen mit iPhone, iPad und iPod touch (optional) 23
8.2 Verwendung von Interton-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional) 24
8.3 Mobiltelefone 24
8.4 AutoPhone 25
8.4.1 Anbringen des AutoPhone-Magneten 25
8.4.2 Verwendung von AutoPhone 26
8.5 Telefonspule (optional) 27
8.5.1 Ringschleifenanlagen 28
8.5.2 HAC-Telefon 28
8.6 Flugmodus (optional) 29
9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG) 30
9.1 Verordnung des TSG-Moduls 30
9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul 30
9.2.1 Beschreibung des Hörsystems 30
9.2.2 Erläuterung der Funktionsweise 31
9.2.3 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät 31
9.2.4 TSG-Lautstärkeeinstellung 31
9.2.5 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps 32
9.3 Technische Daten 33
9.3.1 Audiosignaltechnologie 33
9.3.2 Verfügbare Klänge 33
9.3.3 Verwendung eines TSG-Hörsystems auf ärztliche Verordnung 34
9.3.4 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgeneratorss 34
9.4 Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator 35
9.4.1 Vorsichtsmaßnahmen zum Tinnitus Sound Generator 35
9.4.2 TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker 36
10 Wireless-Zubehör 37
11 Reinigung und Pflege 37
11.1 Tägliche Pflege 38
11.2 Wechsel der Cerumenfilter 39
11.2.1 Wechsel der HF3-Cerumenfilter 39
11.2.2 Wechsel der Cerustop-Cerumenfilter (weiß) 40
12 Allgemeine Warnhinweise 41
13 Verwendung von Interton-Hörsystemen mit Interton-Apps für Smartphones 43
13.1 Verwendungszweck von Interton-Apps für Smartphones: 43
13.2 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 43
14 AutoPhone-Warnhinweise 44
14.1 AutoPhone-Vorsichtsmaßnahmen 44
15 Batteriewarnhinweise 45
16 Erwartungen an das Hörsystem 47
17 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA) 47
18 Wichtiger Hinweis für potenzielle Hörsystemnutzer (nur USA) 48
19 Schwerhörige Kinder (nur USA) 49
20 Technische Daten 49
21 Problembeseitigung 50
22 Garantie und Reparaturen 54
23 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung 54
24 Vorschriften 55
25 Zusicherungen 57

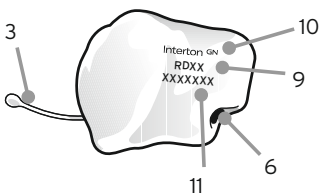
6 Beschreibungen

6.1 Ihr Hörsystem

– Completely In the Canal (RD CIC)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach und Ein-/Ausschalter
3. Zugfaden (optional)
4. Schallaustrittsöffnung
5. Cerumenfilter
6. Belüftungsbohrung
7. Mikrofonöffnung(en)
8. Lautstärkeregler (optional)
9. Modell
10. Hersteller
11. Seriennummer

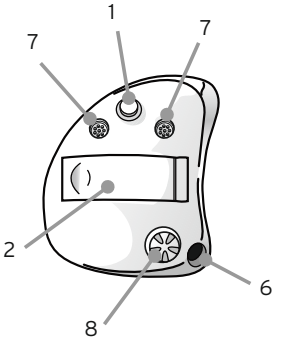


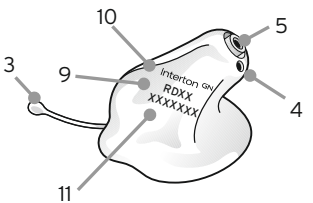


6.2 Ihr Hörsystem

– In the Canal (RD ITC)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach und Ein-/Ausschalter
3. Zugfaden (optional)
4. Schallaustrittsöffnung
5. Cerumenfilter
6. Belüftungsbohrung
7. Mikrofonöffnung(en)
8. Lautstärkeregler (optional)
9. Modell
10. Hersteller
11. Seriennummer

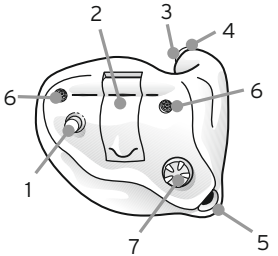


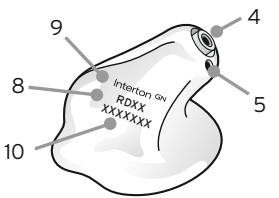


6.3 Ihr Hörsystem

– In dem Ohr (RD IdO)

1. Programmwahltaste
2. Batteriefach und Ein-/Ausschalter
3. Schallaustrittsöffnung
4. Cerumenfilter
5. Belüftungsbohrung
6. Mikrofonöffnung(en)
7. Lautstärkeregler (optional)
8. Modell
9. Hersteller
10. Seriennummer





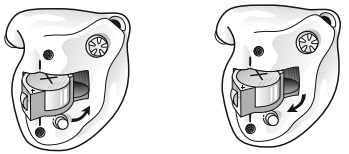
7 Erste Schritte

Die Hörsysteme können eingeschaltet werden, sobald sie im Ohr sitzen.

Das Hörsystem startet immer in Programm 1 mit der voreingestellten Lautstärke.

7.1 Ein- und Ausschalten

1. Schließen Sie das Batteriefach der Hörsysteme, um das Hörsystem in Programm 1 zu starten.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, um Ihr Hörsystem abzuschalten. Am leichtesten gelingt dies, indem sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.

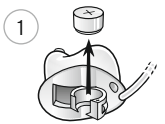


7.1.1 Einschaltverzögerung

Durch die Einschaltverzögerung werden die Hörsysteme nach dem Schließen des Batteriefachs mit einer Verzögerung eingeschaltet. Sie hören einen Piepton (♩♩♩♩ etc.) für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).
Wenn Sie Ihre Hörsysteme lieber schon vor dem Einsetzen einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die sogenannte Einschaltverzögerung aktivieren.

7.2 Einsetzen und Austauschen der Batterie

1. Öffnen Sie das Batteriefach vollständig mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die gebrauchte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor (siehe Seite 2 für Informationen über den richtigen Typ und die richtige Größe der Batterie für Ihr Hörsystem).



3. Entfernen Sie die Schutzfolie, um die Batterie zu aktivieren.
4. Warten Sie zwei Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen.
5. Setzen Sie die neue Batterie ein. Bitte achten Sie auf die richtige Polung. Setzen Sie die Batterie immer in das Batteriefach ein, nicht direkt in das Hörsystem.
6. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Schalten Sie Ihre Hörsysteme immer aus, wenn Sie sie nicht verwenden, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.
3. Schalten Sie das Hörsystem über Nacht aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig, damit Feuchtigkeit entweichen kann. So kann die Lebensdauer des Hörsystems verlängert werden.
4. Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zum Interton-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um eine Liste von Batterien mit niedriger Impedanz zu erhalten.

WARNUNG: Batterien enthalten gefährliche Substanzen. Im Interesse unserer Umwelt und zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen sie daher ordnungsgemäß entsorgt werden. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Haustieren, Kindern und geistig beeinträchtigten Personen auf.

7.3 Batteriewarnsignal

Wenn die Batterie fast leer ist, wird die Lautstärke reduziert und alle 15 Minuten eine Melodie abgespielt, bis die Batterien leer sind und die Hörsysteme sich ausschalten.

HINWEIS: Wir empfehlen, immer neue Batterien bereit zu halten.

7.3.1 Batteriewarnsignal (bei Hörsystemen mit verwendetem Wireless-Zubehör)

Die Batterien entleeren sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie das Streaming von Ihrem Smartphone oder TV-Gerät über den TV-Streamer 2 nutzen.

Bei sinkender Batterieleistung funktionieren die Wireless-Funktionen nicht mehr. Eine kurze Melodie alle fünf Minuten zeigt an, dass die Batterie fast leer ist.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Funktionen mit dem Batteriestand ändern.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	×
Leer (Batterie wechseln)		✓	×	×

7.4 Hörsystem einsetzen/herausnehmen

VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems, des Domes oder des Schlauchsystems selbst zu verändern.

7.4.1 Completely-In-Canal, In-The-Canal und In-dem-Ohr einsetzen



1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger fest.
2. Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein. Bewegen Sie den oberen Teil des Hörsystems leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.
3. Setzen Sie das Hörsystem in den Gehörgang ein. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.

Probieren Sie einfach aus, mit welcher Methode Sie am besten zurechtkommen. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.

HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas am Ohr zu ziehen.

7.4.2 Completely-In-Canal herausnehmen

1. Halten Sie den Zugfaden mit Daumen und Zeigefinger fest und ziehen das Hörsystem heraus.
2. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Enden fest und ziehen es mit einer leichten Drehbewegung der Hand heraus.



7.4.3 In-The-Canal und In-dem-Ohr herausnehmen

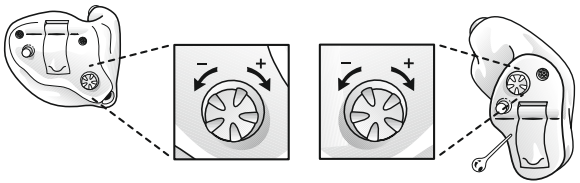
1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger fest und
2. Ziehen Sie es mit einer leichten Drehbewegung der Hand heraus.

7.5 Bedienung des Hörsystems

7.5.1 Lautstärkeregler (optional)

Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung, die während der Anpass-Sitzung individuell eingestellt wird.
Dank dieser Lautstärkeregelung können Sie die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Ihren Wünschen einstellen.

1. Stellen Sie das Hörsystem lauter, indem Sie auf den oberen Teil der Lautstärkewippe drücken.
2. Und leiser, indem Sie auf den unteren Teil der Wippe drücken.



Beim Ändern der Lautstärke hören Sie
einen Piepton. Wenn Sie die obere oder untere Grenze erreicht haben, hören Sie einen tiefen Piepton.

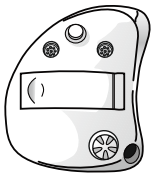
HINWEIS: Falls Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Programmwahltastensynchronisation haben, werden die Programmwechsel in einem Hörsystem automatisch für das zweite Hörsystem übernommen. Wenn Sie ein Programm in einem Hörsystem wechseln, ertönen ein oder zwei Signaltöne. Im zweiten Hörsystem wird die gleiche Anzahl an Signaltönen abgespielt.

HINWEIS: Falls Ihre Hörsysteme die Wireless-Fernbedienung unterstützen, können Sie zur Anpassung von z. B. der Lautstärke die Interton-Fernbedienung oder die Smartphone-App verwenden.

7.5.2 Programmwahltaste (optional)

Ihr Hörsystem ist mit einer Programmwahltaste ausgestattet, mit der Sie aus vier verschiedenen Hörprogrammen wählen können. In der Liste auf Seite 2 sehen Sie, welche Programme aktiviert wurden.

1. Drücken Sie zum Programmwechsel die Programmwahltaste.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm gerade aktiviert wurde (1 Ton = Programm 1, 2 Töne = Programm 2 etc.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihrer Hörsystems wird immer wieder das Standardprogramm (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) aktiviert.

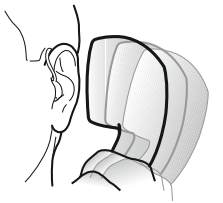


HINWEIS: Falls Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Programmwahltastensynchronisation haben, werden die Programmwechsel in einem Hörsystem automatisch für das zweite Hörsystem übernommen. Wenn Sie ein Programm in einem Hörsystem wechseln, ertönen ein oder zwei Signaltöne. Im zweiten Hörsystem wird die gleiche Anzahl an Signaltönen abgespielt. Die Synchronisation der Programmwahltaste kann auch so konfiguriert werden, dass auf einer Seite nur die Lautstärke erhöht und auf der anderen nur die Lautstärke verringert werden kann. Diese Lautstärkeänderungen in einem Hörsystem werden auf der anderen Seite übernommen, damit die Lautstärke auf beiden Seiten gleich ist.

8 Telefonieren

Mit Ihrem Hörsystem können Sie wie gewohnt telefonieren. Es erfordert jedoch etwas Übung, die optimale Position zu finden. Folgende Empfehlungen können sich dabei als hilfreich erweisen:

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Halten Sie den Telefonhörer weiter oben ans Ohr (und damit näher an das Mikrofon).
3. Tritt ein Pfeifton auf, kann es eine kurze Zeit dauern, bevor das Hörsystem reagiert und die Rückkopplung unterdrückt wird.
4. Sie können die Rückkopplung auch reduzieren, wenn Sie den Abstand zum Ohr vergrößern.



HINWEIS: Je nach Ihren persönlichen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker ein spezielles Telefonprogramm für Sie aktivieren.

8.1 Verwendung von Interton-Hörsystemen mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

Interton-Ready-Hörsysteme sind Made for Apple* und ermöglichen direkte Verbindung und Steuerung mit iPhone, iPad oder iPod touch.

HINWEIS: Zur Unterstützung beim Verbindungsaufbau und bei der Benutzung dieser Produkte mit Ihrem Interton-Ready-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

*Diese Funktion ist nur in Interton Ready 6 und 4 verfügbar.

8.2 Verwendung von Interton-Ready-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)

Verwendungszweck von Smartphone-Apps:

Die App darf nur zusammen mit Interton-Hörsystemen verwendet werden, für die sie bestimmt ist. Interton übernimmt keinerlei Haftung, wenn die App mit anderen Geräten verwendet wird.

Verwendung mit Smartphone-Apps:

- Deaktivieren Sie nicht die App-Benachrichtigungen.
- Installieren Sie Updates, damit die App ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie die App nur mit Hörsystemen von Interton. Interton übernimmt keinerlei Haftung, wenn die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.
- Eine Druckversion der Bedienungsanleitung für Smartphone-Apps erhalten Sie auf unserer Website www.interton.com/get-going-customs oder beim Kundensupport.

8.3 Mobiltelefone

Ihr Hörsystem wurde unter Berücksichtigung der internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entwickelt. Jedoch sind nicht alle Mobiltelefone mit Hörsystemen kompatibel.

Bei der Benutzung von Mobiltelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu unterschiedlichen Störungen kommen.

HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Wireless-Zubehör empfehlen, um Ihr Hörvermögen gezielt zu unterstützen.

8.4 AutoPhone

Wenn Sie am Telefonhörer einen Magneten anbringen, wechseln Ihre Hörsysteme automatisch in das Telefonprogramm, wenn Sie den Hörer nah ans Ohr halten.

Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

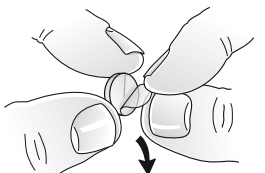
HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, AutoPhone als Programm zu aktivieren.

8.4.1 Anbringen der AutoPhone-Magneten

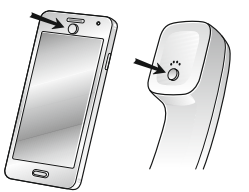
So befestigen Sie den AutoPhone-Magneten:



Reinigen Sie gründlich den Telefonhörer.



Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



Bringen Sie den Magneten an.

WARNUNG: WURDE EIN MAGNET VERSCHLUCKT, KONSULTIEREN SIE BITTE EINEN ARZT.

HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, AutoPhone als Programm zu aktivieren.
HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Magnet nicht die Lautsprecheröffnung verdeckt.
HINWEIS: Sofern nötig, können Sie die Position des Magneten verändern, um den Komfort beim Telefonieren zu verbessern.
HINWEIS: Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal in das Telefonprogramm umschalten, können Sie den AutoPhone-Magneten an einer anderen Stelle platzieren oder weitere AutoPhone-Magneten hinzufügen.
HINWEIS: Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.

8.4.2 Verwendung von AutoPhone

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Melodie hören, ist das Telefonprogramm aktiv.

HINWEIS: Vielleicht müssen Sie anfangs den Telefonhörer leicht bewegen, um die beste Position für eine verlässliche Aktivierung der AutoPhone-Funktion und gutes Hören zu finden.

HINWEIS: Falls in Ihren Hörsystemen die Funktion Comfort Phone aktiviert ist, wird für das Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke verringert.

8.5 Telefonspule (optional)

Ihr Hörsystem kann mit einer Telefonspule ausgestattet sein. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit HAC-Telefonen und in Theatern, Kinos, Gotteshäusern etc., in denen Ringschleifenanlagen installiert sind, verbessern.

Die Telefonspule funktioniert nicht ohne eine Ringschleife (Induktionsschleife) oder ein HAC-Telefon. Wenn das Telefonspulenprogramm aktiv ist, empfangen Ihre Hörsysteme Signale von der Ringschleife oder dem HAC-Telefon.

HINWEIS: Falls Ihnen das Hören mit Ringschleife schwer fällt, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Programm anzupassen.
HINWEIS: Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und Sie nichts hören, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

8.5.1 Ringschleifenanlagen

Befolgen Sie zur Verwendung von Ringschleifenanlagen folgende Schritte:

1. Schalten Sie in das Telefonspulenprogramm.
2. Finden Sie einen geeigneten Ort. Der Empfang ist nicht überall gleich gut, die Empfangsqualität hängt von der Induktionsschleife ab. Achten Sie auf Schilder oder suchen Sie sich einen anderen Platz.
3. Passen Sie bei Bedarf die Lautstärke an.
4. Schalten Sie beim Verlassen des Raums in Programm 1.

8.5.2 HAC-Telefon

Die Telefonspule nimmt das Magnetfeldsignal des Telefons auf und wandelt es in ein Tonsignal um.

Befolgen Sie zur Verwendung des HAC-Telefons folgende Schritte:

1. Schalten Sie in das Telefonspulenprogramm.
2. Nehmen Sie den Hörer und tätigen Sie einen Anruf oder nehmen einen Anruf entgegen.
3. Halten Sie das Telefon nahe des Hörsystems hinter Ihr Ohr und neigen Sie es leicht nach außen.
4. Achten Sie auf den Wählton und bewegen Sie den Hörer an die Stelle mit dem besten Empfang.
5. Passen Sie bei Bedarf die Lautstärke an.
6. Schalten Sie beim Auflegen in Programm 1.

HINWEIS: Falls das Telefonspulensignal schwach ist, verwenden Sie ein Mikrofonprogramm. Um Pfeifen zu vermeiden, bewegen Sie den Hörer etwas vom Ohr weg.

8.6 Flugmodus (optional)

WARNUNG: An Orten, an denen die Nutzung von Funkgeräten verboten ist (z. B. in einem Flugzeug), muss die Wireless-Funktion des Hörsystems ausgeschaltet werden.

Sie können Ihre Interton-Ready-Hörsysteme über Ihr Smartphone oder die Interton-Fernbedienung steuern. In manchen Bereichen ist es jedoch erforderlich, die Wireless-Kommunikation auszuschalten.

Wireless-Modus ausschalten:

1. Öffnen und schließen Sie die Batterieklappe drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppelte akustische Signale für zehn Sekunden (♫♫♫ etc.) zeigen an, dass sich Ihre Hörsysteme im Flugmodus befinden.

Wireless-Modus aktivieren:

1. Batteriefach öffnen und schließen.
2. Ihre Hörsysteme schalten nach 10 Sekunden in den Wireless-Modus.

HINWEIS: Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.
HINWEIS: Nach der Reaktivierung der Wireless-Funktion müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach erneut öffnen und schließen. Falls das Batteriefach innerhalb dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)

Ihr Interton-Hörsystem ist mit einer Tinnitus-Sound-Generator-Funktion ausgestattet. Einer Funktion zum Erzeugen von Geräuschen für den Einsatz in Tinnitusmanagementprogrammen, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.
Der Tinnitus Sound Generator kann Geräusche erzeugen, die an spezifische therapeutische Anforderungen und Ihre persönlichen, von einem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker festgestellten Präferenzen angepasst sind.
Je nach ausgewähltem Hörprogramm und der Umgebung, in der Sie sich aufhalten, hören Sie manchmal das einem durchgehenden oder schwankenden Brummen ähnliche Therapiegeräusch.

9.1 TSG-Modul

Das TSG-Modul ist eine Softwarefunktion zum Erzeugen von Geräuschen für den Einsatz in Tinnitusmanagementprogrammen, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen. Die Zielgruppe sind vor allem Erwachsene über 18 Jahren. Dieses Produkt kann jedoch auch bei Kindern ab 5 Jahren angewendet werden.

Das TSG-Modul richtet sich an medizinische Fachkräfte, die Tinnitus-Patienten und herkömmliche Hörstörungen behandeln. Die Anpassung des TSG-Moduls ist von einem an einem Tinnitusmanagementprogramm teilnehmenden Hörakustiker durchzuführen.

9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

9.2.1 Beschreibung des Hörsystems

Das TSG-Modul ist eine Softwarefunktion zum Erzeugen von Geräuschen für den Einsatz in Tinnitusmanagementprogrammen, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

9.2.2 Erläuterung der Funktionsweise

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Der Störsignalpegel und die Frequenz können an spezifische therapeutische Anforderungen und Ihre persönlichen, von einem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker festgestellten Präferenzen angepasst werden.

Ihr Arzt, Audiologe oder Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, um es für Sie angenehmer zu machen. Das Rauschen kann dann tosenden Wellen in einer Bucht ähneln.

9.2.3 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul ermöglicht eine Klangergänzung mit dem Ziel, das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu überlagern, das einfach ignoriert werden kann. Die Klangergänzung ist ein wichtiger Bestandteil der meisten Tinnitusmanagementmethoden, z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT).

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss dieser hörbar sein. Die ideale Lautstärke des TSG-Moduls sollte daher so eingestellt werden, dass sich das Modul mit dem Tinnitus vermischt und Sie sowohl Ihren Tinnitus als auch das verwendete Geräusch hören können.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass das Tinnitusgeräusch überdeckt wird, um durch das Schaffen einer angenehmeren und besser steuerbaren Audioquelle eine vorübergehende Linderung zu erreichen.

9.2.4 TSG-Lautstärkeregelung

Der Rauschgenerator wurde vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist die optimale Einstellung automatisch aktiviert. Die Lautstärke muss in der Regel nicht manuell geregelt werden. Jedoch bietet die Lautstärkeregelung die Möglichkeit, die Lautstärke, oder die Menge an Reizen, an die Wünsche des Benutzers anzupassen.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Anpassung des Rauschgenerator-Ausgangspegels.

Modulationspegel und -geschwindigkeit können ebenfalls an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion aktivieren, mit der sie vordefinierte Klänge auswählen können, die Geräuschen aus der Natur, z. B. Wellenrauschen oder laufendem Wasser, nachempfunden sind.

Falls Sie zwei Wireless-Hörsysteme mit unterstützter Ear-to-Ear-Synchronisation haben, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. Dadurch synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Geräusch in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr Arzt, Audiologe oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass er nur noch in einer solchen Umgebung hörbar ist. Der allgemeine Geräuschpegel kann über eine optionale Lautstärkeregelung angepasst werden. Ihr Arzt, Audiologe oder Hörakustiker wird mit Ihnen die Notwendigkeit einer solchen Regelung prüfen.

Für Hörsysteme, bei denen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Synchronisation des situationsabhängigen TSG-Pegels aktivieren, sodass der TSG-Lautstärkepegel automatisch abhängig vom Hintergrundgeräuschpegel in beiden Hörsystemen simultan angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hitnergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung gleichzeitig genutzt werden, um den Pegel des generierten Rauschens in beiden Hörsystemen anzupassen.

9.2.5 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Tinnitus Sound Generator über die Programmwahltasten kann durch die Wireless-Steuerung von einer TSG-Steuerungsapp auf einem Smartphone oder Mobilgerät unterstützt werden. Diese Funktion ist in unterstützten Hörsystemen verfügbar, wenn die TSG-Funktion während der Anpassung des Hörsystems von einem Hörakustiker aktiviert wurde.

HINWEIS: Für die Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

9.3 Technische Daten

9.3.1 Audiosignaltechnologie

Digital

9.3.2 Verfügbare Klänge

Das weiße Rauschen kann folgendermaßen geformt werden:
Das weiße Rauschen kann mit einer Dämpfungsstärke von bis zu 14dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Niedrigpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz

9.3.3 ⚠ Verwendung eines TSG-Hörsystems auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte gemäß Verordnung Ihres Arztes, Audiologen oder Hörakustikers verwendet werden. Um bleibende Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzung vom Pegel des generierten Geräuschs ab.

Falls Sie durch die Verwendung des Rauschgenerators Nebenwirkungen feststellen, z. B. Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder stärkere Wahrnehmung des Tinnitus, sollten Sie den Rauschgenerator nicht länger nutzen und einen Arzt aufsuchen.

Die Zielgruppe sind vor allem Erwachsene über 18 Jahren. Dieses Produkt kann jedoch auch bei Kindern ab 5 Jahren angewendet werden. Jedoch sollte Kindern und physisch oder geistig beeinträchtigten Personen das Einsetzen und Herausnehmen des Hörsystems mit TSG-Modul von einem Arzt, Audiologen, Hörakustiker oder Erziehungsberechtigten/Vormund gezeigt werden.

9.3.4 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators

Ein Tinnitusmasker ist ein elektronisches Gerät zum Erzeugen von Geräuschen von ausreichender Intensität und Bandbreite, um interne Geräusche zu maskieren. Es wird auch als Hilfe beim Hören von externen Geräuschen und Sprache verwendet.

Eine gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Rauschgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die sich auf Erkrankungen des Ohrs spezialisieren, werden häufig als HNO-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörgerät zum Einsatz kommt.

Das TSG-Modul ist eine Softwarefunktion zum Erzeugen von Geräuschen für den Einsatz in Tinnitusmanagementprogrammen, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

9.4 ⚠ Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator

1. Rauschgeneratoren sind ausschließlich gemäß den Anweisungen Ihres Arztes, Audiologen oder Hörakustikers zu verwenden.
2. Rauschgeneratoren sind kein Spielzeug und außerhalb der Reichweite von Personen aufzubewahren, die sich dadurch Verletzungen zufügen können (insbesondere Kinder und Haustiere).
3. Rauschgeneratoren können bei unsachgemäßer Verwendung gefährlich sein.

9.4.1 ⚠ Vorsichtsmaßnahmen zum Tinnitus Sound Generator

1. Falls Sie durch die Verwendung des Rauschgenerators Nebenwirkungen feststellen, z. B. Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder stärkere Wahrnehmung des Tinnitus, sollten Sie den Rauschgenerator nicht länger nutzen und einen Arzt aufsuchen.
2. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Anpassung des Rauschgenerator-Ausgangspegels. Um die versehentliche Verwendung durch Kinder bzw. geistig oder körperlich beeinträchtige Personen zu verhindern, muss die Lautstärkeregelung so konfiguriert sein, dass der Ausgangspegel des Rauschgenerators nur verringert werden kann.
3. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Patienten müssen beim Tragen des TSG-Hörsystems betreut werden.

9.4.2 ⚠ TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen,
Falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlusts innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

⚠ **VORSICHT:** Der maximale Ausgangsschalldruck des Rauschgenerators fällt in einen Bereich, der gemäß OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß den Empfehlungen der NIOSH sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden bei 85 dB SPL oder höher verwendet werden. Bei 90 dB SPL oder höher sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als zwei (2) Stunden verwendet werden. Der Rauschgenerator sollte auf keinen Fall bei unangenehmen Pegeln verwendet werden.

10 Wireless-Zubehör

Mit Interton-Wireless-Zubehör können Sie Signale von Ihrem Fernseher oder Musikplayer direkt in Ihre Interton-Hörsysteme übertragen und steuern, ohne ein Zwischengerät um den Hals tragen zu müssen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker nach diesem Zubehör.

TV-Streamer 2 ermöglicht die Übertragung von Signalen vom Fernseher oder einem anderen Audiogerät zu einem Hörsystem in der von Ihnen gewünschten Lautstärke.
Mit der Fernbedienung 2 können Sie die Lautstärke anpassen oder Ihre Hörsysteme stummschalten, Programme wechseln und alle Einstellungen auf einen Blick auf dem Display sehen.
Der Telefonclip 2 überträgt Telefongespräche und Stereoklang direkt in beide Hörsysteme und kann als einfache Fernbedienung genutzt werden.
Micro Mic ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihre Freunde oder Kollegen. Es verbessert das Sprachverständnis in lauter Umgebung deutlich.
Multi Mic funktioniert ähnlich wie das Micro Mic und kann als Tischmikrofon verwendet werden. Kann mit Ringschleifen- und FM-Anlagen verbunden werden und der Miniklinkeneingang kann zum Streamen von einem Computer oder Musik-Player verwendet werden.

11 ℹ Reinigung und Pflege

Beachten Sie folgende Hinweise, um die beste Nutzererfahrung zu gewährleisten und die Langlebigkeit Ihres Hörsystems zu gewährleisten:

1. Halten Sie Ihre Hörsysteme sauber und trocken.
2. Öffnen Sie zum Trocknen Ihrer Hörsysteme die Batterieklappe.

3. Wischen Sie die Hörsysteme mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen.
4. Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht, wenn Sie Kosmetik, Parfüm, Aftershave, Haarspray, Sonnencreme etc. auftragen. Diese können zu Verfärbungen des Hörsystems führen oder in das Hörsystem gelangen und dort Schäden verursachen.
5. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten.
6. Halten Sie Ihre Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern. Die Hitze kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen zersetzen.
7. Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht beim Schwimmen, Duschen oder Dampfbaden.

11.1 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Reinigen Sie Ihre Hörsysteme täglich mit einem weichen Tuch. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder übermäßigen Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

11.2 Wechsel der Cerumenfilter

Manche In-dem-Ohr-Hörsysteme sind mit einem Cerumenfilter zum Schutz gegen Ohrenschmalz und Feuchtigkeit ausgestattet. Diese sollten nach Bedarf gewechselt werden.

11.2.1 Wechsel der HF3-Cerumenfilter

1. Säubern Sie die Schallaustrittsöffnung vorsichtig mit einem Bürstchen. Die Öffnung zeigt dabei nach unten.
2. Setzen Sie das Cerumenfilterwerkzeug mit der Gewindeseite an den alten Cerumenfilter und drehen es vorsichtig im Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie den alten Cerumenfilter vorsichtig heraus.
4. Setzen Sie den alten Filter in die Mitte des Filterrads. Entfernen Sie den alten Filter, indem Sie ihn zur Seite schieben und das Werkzeug abziehen.
5. Drehen Sie das Filterrad zu einer Position, an der sich ein neuer Filter befindet.
6. Ziehen Sie den neuen Filter vorsichtig mit dem anderen Ende des Werkzeugs aus dem Rad.
7. Stecken Sie den neuen Filter auf die Schallaustrittsöffnung.
8. Drücken Sie den neuen Filter in die Öffnung und bewegen ihn ein wenig hin und her, bis er richtig sitzt.

11.2.2 Wechsel der Cerustop-Cerumenfilter (weiß)

1. Schieben Sie die Entnahmeseite des Werkzeugs in den gebrauchten Cerumenschutz, sodass der Schaft bündig mit dem Cerumenschutz ist. Ziehen Sie den Cerumenschutz vorsichtig heraus.
2. Drücken Sie die Austauschseite vorsichtig in die Schallaustrittsöffnung, bis der äußere Ring bündig mit der Schallaustrittsöffnung verläuft. Ziehen Sie das Werkzeug heraus – der neue Cerumenschutz bleibt an Ort und Stelle.

TIPP: Drücken Sie den neuen Filter mit der flachen Seite des Cerumfilterwerkzeugs an, damit er fest sitzt.
HINWEIS: Wenn Ihr Hörsystem mit einem anderen Cerumfilter ausgestattet ist oder überhaupt keinen Cerumschutz hat, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

VORSICHT: Verwenden Sie nur original Verbrauchsmaterial von Interton, z. B. Cerumenfilter.

12 Allgemeine Warnhinweise

1. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang bemerken, wenn Sie Hautirritationen beobachten oder sich durch die Verwendung Ihres Hörsystems ungewöhnlich viel Cerumen (Ohrenschmalz) bildet.
2. Unterschiedliche Strahlungsarten, z. B. von NMR, MRT oder CT, können Hörsysteme beschädigen. Deshalb sollten diese in der Nähe solcher Geräte bzw. bei ihrer Nutzung nicht getragen werden. Andere Strahlungsarten und -systeme wie z. B. Einbruchmeldeanlagen, Überwachungssysteme, Funkgeräte oder Mobiltelefone strahlen mit geringerer Intensität und führen nicht zu Schäden an Hörsystemen. Sie können jedoch kurzzeitig die Klangqualität beeinträchtigen oder Störgeräusche verursachen.
3. Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht unter Tage, auf Ölfeldern oder anderen explosionsgefährdeten Gebieten, sofern diese nicht für den sicheren Gebrauch von Hörsystemen ausgewiesen sind.
4. Lassen Sie niemals andere Personen Ihr Hörsystem verwenden.
5. Wegen der Gefahr des Verschluckens sollte die Verwendung von Hörsystemen durch Kinder oder geistig eingeschränkte Personen nur unter Aufsicht erfolgen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Lassen Sie Kinder mit dem Hörsystem nicht unbeaufsichtigt.
6. Hörsysteme sind ausschließlich gemäß den Anweisungen des Hörakustikers zu verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung kann zum Hörverlust führen.
7. Warnhinweis für den Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers geschädigt wird.

8. Deaktivieren Sie die Wireless-Funktion Ihres Hörsystems durch Aktivieren des Flugmodus, wenn Sie sich an Orten aufhalten, an denen keine Hochfrequenzstrahlung erlaubt ist.
9. Verwenden Sie das Hörsystem NICHT, wenn es defekt ist.
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen.

Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich Interton Wireless-Zubehör. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Interton-Zubehörs.

13 Verwendung von Interton-Hörsystemen mit Interton-Apps für Smartphones

13.1 Verwendungszweck von Interton-Apps für Smartphones:

Interton-Smartphone-Apps sind zur Verwendung mit funkfähigen Interton-Hörsystemen bestimmt. Interton-Smartphone-Apps senden und empfangen über die mobilen Endgeräte, für die diese Apps entwickelt wurden, Signale von den Interton-Wireless-Hörsystemen.

13.2 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

1. Ist die Wireless-Funktion aktiviert, sendet und empfängt das Hörsystem digital kodierte Signale mit geringer Leistungsaufnahme, die eine Kommunikation mit Interton Wireless-Zubehör ermöglicht. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Entfernen Sie sich in einem solchen Fall mit Ihrem Hörsystem von dem betreffenden elektronischen Gerät.
2. Kommt es beim kabellosen Betrieb zu elektromagnetischen Interferenzen, entfernen Sie sich von der Quelle der Störung.
3. Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterial von Interton, z. B. Schläuche und Domes.
4. Benutzen Sie Interton-Hörsysteme nur mit Interton Wireless-Zubehör, das für die Verwendung mit Interton-Hörsystemen vorgesehen und zugelassen ist.

14 ⚠ AutoPhone-Warnhinweise

1. Wurde ein Magnet verschluckt, konsultieren Sie bitte einen Arzt.
2. Bewahren Sie Magneten außerhalb der Reichweite von Haustieren, Kindern und Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung auf.
3. Der AutoPhone-Magnet kann die Funktion bestimmter medizinischer Geräte und elektronischer Systeme beeinträchtigen. Konsultieren Sie den Hersteller bezüglich Sicherheitsmaßnahmen bei der Verwendung von AutoPhone in der Nähe des empfindlichen Geräts (Schrittmacher und Defibrillatoren). Kann der Hersteller keine Erklärung abgeben, so empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Geräten fernzuhalten.

14.1 ⚠ AutoPhone-Vorsichtsmaßnahmen

1. Um häufige Signalverluste oder Störungen während des Telefonats zu vermeiden, verändern Sie die Position des Magneten am Hörer.
2. Verwenden Sie ausschließlich original Interton-Magneten.

15 ⚠ Batteriewarnhinweise

Batterien enthalten gefährliche Substanzen. Im Interesse unserer Umwelt und zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen sie daher ordnungsgemäß entsorgt werden. Bitte beachten:

1. Um Batterieleistung zu sparen, schalten Sie Ihre Hörsysteme bei Nichtverwendung aus.
2. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Haustieren, Kindern und geistig beeinträchtigten Personen auf.
3. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eine Batterie verschluckt wurde, weil sie gesundheitsschädlich sein kann.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien zu verbrennen.
5. Bereits verwendete Batterien schaden der Umwelt. Bitte entsorgen Sie sie laut regionalen Bestimmungen oder bringen Sie sie zu Ihrem Hörakustiker zurück.
6. Wenn Sie Ihr Interton-Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörsystem.

⚠ **WARNUNG:** BATTERIEN KÖNNEN AUSLAUFEN. NEHMEN SIE BEI LÄNGERER NICHTVERWENDUNG DER HÖRSYSTEME DIE BATTERIE HERAUS.
WARNUNG: VERSUCHEN SIE NICHT, NORMALE ZINK-LUFT-BATTERIEN WIEDER AUFZULADEN.
WARNUNG: ZINK-LUFT-BATTERIEN KÖNNEN DIE GESUNDHEIT BEEINTRÄCHTIGEN:

- SUCHEN SIE SOFORT EINEN ARZT AUF, WENN EINE BATTERIE VERSCHLUCKT WURDE.
- STECKEN SIE BATTERIEN NICHT IN DEN MUND.
- BEWAHREN SIE BATTERIEN AUSSERHALB DER REICHWEITE VON HAUSTIEREN, KINDERN UND GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN PERSONEN AUF.

VERSUCHEN SIE NICHT, BATTERIEN ZU VERBRENNEN.

BEREITS VERWENDETE BATTERIEN SCHADEN DER UMWELT. BITTE ENTSORGEN SIE SIE LAUT REGIONALEN BESTIMMUNGEN ODER BRINGEN SIE SIE ZU IHREM HÖRAKUSTIKER ZURÜCK.

FALLS DIE BATTERIEN NICHT RICHTIG EINGESETZT SIND, FUNKTIONIERT DAS GERÄT NICHT UND ES KANN ZU EINER WÄRMEENTWICKLUNG IN DEN BATTERIEN KOMMEN . ENTFERNEN SIE IN DIESEM FALL BITTE DIE BATTERIEN.

16 ⚠ Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn mildern. Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

17 ⚠ Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Hörsystemnutzer raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlusts innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

18 Wichtiger Hinweis für potenzielle Hörsystemnutzer (nur USA)

Eine gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Rauschgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die sich auf Erkrankungen des Ohrs spezialisieren, werden häufig als HNO-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen. Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Hörsystem auswählen und anpassen.

Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die von einem approbierten Arzt untersucht wurden. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

19 Schwerhörige Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprachentwicklung, Lernfähigkeit und sozialen Kompetenz führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

20 Technische Daten

Hörsystemmodell	Max. Ausgangsschalldruck (Daten nach IEC 60118-0 Version 3.0 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1,3 V.)
Alle Low-Power-Modelle (LP)	115 dB SPL (typisch)
Alle Medium-Power-Modelle (MP)	119 dB SPL (typisch)
Alle High-Power-Modelle (HP)	121 dB SPL (typisch)
Alle Ultra-Power-Modelle (UP)	130 dB SPL (typisch)

21 Problembeseitigung

PROBLEM	URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Rückkopplung, Pfeifen	Sitzt Ihr Hörsystem richtig im Ohr?	Erneut einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke verringern.
	Sitzt das Hörsystem lose im Ohr?	Hörakustiker kontaktieren.
	Halten Sie einen Gegenstand (z. B. Hut, Telefonhörer) nah an das Hörsystem?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um einen größeren Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Ist Ihr Ohr voll mit Cerumen?	Arzt konsultieren.
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Einschalten.
	Befindet sich das Hörsystem im Telefonspulenmodus?	Mikrofonprogramm aktivieren.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie noch gut?	Batterie austauschen.
	Ist Ihr Ohr voll mit Cerumen?	Arzt konsultieren.

PROBLEM	URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Ist der Klang verzerrt, abgehackt oder zu leise?	Ist die Batterie leer?	Batterie austauschen.
	Ist die Batterie schmutzig?	Batterie reinigen oder austauschen.
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator verwenden.
Batterie entleert sich schnell	War Ihr Hörsystem längere Zeit eingeschaltet?	Schalten Sie Ihre Hörsysteme bei Nichtnutzung, z. B. über Nacht, immer aus.
	Ist die Batterie alt?	Prüfen Sie das Haltbarkeitsdatum auf der Verpackung.

22 Garantie und Reparaturen

Interton gewährt für seine Hörsysteme eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler gemäß den jeweils gültigen Garantiebedingungen. In seinem Servicekonzept verpflichtet sich Interton, eine Funktionalität sicherzustellen, die mindestens der des Original-Hörsystems entspricht. Als Teilnehmer der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen hat sich Interton verpflichtet, dabei bewährte Vorgehensweisen für den Umweltschutz zu befolgen. Deshalb behält sich Interton vor, Hörsysteme durch neue Produkte oder Produkte auszutauschen, die aus neuen oder betriebsfähigen gebrauchten Komponenten hergestellt wurden, oder mit neuen oder generalüberholten Ersatzkomponenten zu reparieren. Die Dauer der auf Ihr Hörsystem gewährten Garantie entnehmen Sie bitte der Garantiekarte, die Sie von Ihrem Hörakustiker erhalten haben.

Sollten Sie technische Probleme mit Ihrem Hörsystem haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Interton-Hörsysteme mit einer Funktionsstörung müssen von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse Ihres Hörsystems zu öffnen. Dadurch erlischt die Garantie.

23 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Interton-Hörsysteme werden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C gemäß den Industriestandards unterzogen.

Bei Transport und Lagerung sollte die Temperatur (für einen beschränkten Zeitraum) die Grenzwerte von -20° C bis +60° C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 %, nicht kondensierend, nicht überschreiten. Der Luftdruck sollte zwischen 500 und 1100 hPa liegen.

24 Vorschriften

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:

WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.

VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.

Empfehlungen und Tipps für den besseren Umgang mit Ihrem Hörsystem.

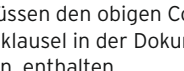
Das Gerät enthält einen Funksender.

Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Interton-Gerätes bitte an Ihren Hörakustiker.

HINWEIS: Es gelten länderspezifische Vorschriften.

Befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung.

© 2018 GN Hearing GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Interton ist ein Warenzeichen von GN Hearing GmbH. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Android ist ein Warenzeichen der Google Inc.



„Made for Apple“ bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für den Anschluss an iPhone, iPad und iPod konstruiert ist und vom Entwickler dahingehend zertifiziert wurde, dass es den Apple-Leistungsnormen entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

25 Zusicherungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay (micro-ecc) geschrieben und gemäß den folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright ® 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung in nichtkompilierter oder kompilierter Form, mit oder ohne Veränderung, sind unter den folgenden Bedingungen zulässig:
* Weiterverbreitete Software-Quelltexte müssen den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und die ihnen folgende Haftungsklausel enthalten.
* Weiterverbreitete kompilierte Exemplare müssen den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und die ihnen folgende Haftungsklausel in der Dokumentation und/oder anderen Materialien, die mit dem Exemplar verbreitet werden, enthalten.

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND DEN BEITRAGSLEISTENDEN OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZIERTE GARANTIEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, DIE UNTER ANDEREM EINSCHLIESSEN: DIE IMPLIZIERTE GARANTIE DER VERWENDBARKEIT DER SOFTWARE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND DER URHEBERRECHTSINHABER ODER DIE BEITRAGSLEISTENDEN FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN, ZUFÄLLIGEN, SPEZIELLEN, BEISPIELHAFTEN ODER FOLGESCHÄDEN (UNTER ANDEREM VERSCHAFFEN VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN; EINSCHRÄNKUNG DER NUTZUNGSFÄHIGKEIT; VERLUST VON NUTZUNGSFÄHIGKEIT, DATEN, ODER PROFIT; ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG), WIE AUCH IMMER VERURSACHT UND UNTER WELCHER VERPFLICHTUNG AUCH IMMER, OB IN VERTRAG, STRIKTER VERPFLICHTUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG (INKLUSIVE FAHRLÄSSIGKEIT) VERANTWORTLICH, AUF WELCHEM WEG SIE AUCH IMMER DURCH DIE BENUTZUNG DIESER SOFTWARE ENTSTANDEN SIND, SOGAR, WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN SIND.

Interton GN

Hersteller gemäß
EU-Richtlinie 93/42/EWG
über Medizinprodukte:

Weltweite Vertretungen
Interton A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
Tel.: +45 4575 1111
interton.com

USt-IdNr. DK55082715

Deutschland
GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 2 51 20 39 6-0
Fax:+49 2 51 20 39 6-250
info@interton.de
interton.de

400942001DE-18.06-Rev.A

CE
0297

Faceplate/Elektronik von: Interton A/S
Alle Fragen mit Bezug zu Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zu Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an Interton A/S zu richten.